P59 Projekt 59: Urbane Lebensmittelproduktion: Eine andere Welt ist pflanzbar!

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	17.03.2016

Urbane Lebensmittelproduktion: Eine andere Welt ist pflanzbar!

In Berlin ist eine neue Bewegung für gesunde, regionale und nachhaltige Ernährung entstanden. Nachfrage und Angebot wachsen. Wir fördern diese Bewegung: Unser Ziel ist eine bäuerliche Landwirtschaft ohne Massentierhaltung, und die gibt es nur, wenn immer mehr Menschen anders kochen und essen. Und wenn es uns gelingt, mehr Lebensmittel regional zu produzieren und weiterzuverarbeiten. Als Bio-Hauptstadt kann Berlin vorangehen. Der Erfolg des „Stadt-Land-Food"-Festival zeigt, dass vielen Berliner*innen gesunde und nachhaltige Ernährung wichtig ist. Immer mehr junge Unternehmen entdecken das Handwerk der Lebensmittelproduktion wieder. Wir fördern solche Unternehmen, denn so entstehen Arbeitsplätze, das Geld bleibt in der Region, die nachhaltige Lebensmittelproduktion wird zum Berliner Standortfaktor, und gleichzeitig tun wir viel für den Klimaschutz. Für Unternehmensgründungen und Arbeitsplätze im Lebensmittelhandwerk halten wir geeignete Liegenschaften vor. Innovative Unternehmungen fördern wir durch konzeptgebundene Vergaben. Öffentliche Flächen in Berlin und in Stadtnähe stellen wir für Urban Gardening zur Verfügung. In Parks und Grünflächen sollen Obst und Gemüse gepflanzt werden, die kostenlos gepflückt werden dürfen. Wir wollen, dass Berlin „Essbare Stadt" wird und sich dem neuen Bündnis der Bio-Städte anschließt. Lokale Lebensmittelproduzent*innen wollen wir mit Kitas, Schulen, Kantinen und Restaurants zusammen bringen. Mit dem "Berliner Ernährungsrat" entwickeln wir ein zukunftsfähiges Ernährungssystem für die Region.